

# **+** *Schlossnachrichten*

**BRK Senioren- Wohn- und Pflegeheim**

**Schloss Zandt**



**1. Ausgabe 2025**

**Frühjahr**

Vorwort Heimleitung	3
Besuch Bundeswehr	4
Adventsfeier	5
Plätzchen backen	6
Weihnachten	8
Neujahrsanblasen	9
Buffetabend	10
Hundebesuch	11
Fasching	12
90. Geburtstag	14
100. Geburtstag	15
Geburtstage, Namenstage – April	16
Kalenderblatt April	17
Geburtstage, Namenstage – Mai	18
Kalenderblatt Mai	19
Geburtstage, Namenstage – Juni	20
Kalenderblatt Juni	21
Mitarbeiternachrichten	22
Stellenangebote	23
Unsere Verstorbenen	24
Rätsel	25
Kreuzworträtsel	26
Ausblick	27

### Impressum

Für Anregungen, gerne auch Lob, aber auch Beschwerden steht Ihnen in der Eingangshalle unser Briefkasten zur Verfügung.

Der Vertrieb der Zeitschrift „Schlossnachrichten“ ist nur dem Senioren- Wohn- und Pflegeheim Schloss Zandt vorbehalten.

Die Zeitschrift wird kostenlos abgegeben. Über Anregungen, Beiträge, Artikel und Informationen von unseren Lesern würden sich die Mitarbeiter der Redaktion freuen!

**Einsendeschluss für Beiträge ist jeweils der 15. des Monats vor dem Erscheinen der neuen Ausgabe.**

Die „Schlossnachrichten“ erscheinen viermal im Jahr. Auflage 150 Stück

V. i. S. d. P.: Josef Pemmerl

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Christine Wenzl, Silvia Lobmeier

Fotos und Bilder von [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de) bzw. eigene Fotografien durch Betreuung.



Liebe Leserinnen und Leser,  
die letzte Ausgabe unserer „Heimzeitung“ erzeugte wieder sehr viel positive Resonanz bei unseren Bewohnern, wie auch den Angehörigen. Dafür möchte ich mich im Namen aller Mitwirkenden sehr herzlich bedanken. Unsere „Redaktion“ war im zurückliegenden Quartal wieder fleißig und hat einige spannende Ereignisse und Themen zusammengetragen.

Der Start ins neue Jahr 2025 war in vielerlei Hinsicht anders als die vorherigen Jahre. Er war festlich, feierlich und geräuschintensiv. Für die Geräuschkulisse sorgten aber nicht, wie die Jahre zuvor, unsere Bauarbeiter mit rhythmischen Bohr- und Stemmgeräuschen, sondern die „Godlmusikanten“. Sie bescherten unseren Bewohnern einen stimmungsvollen Start ins neue Jahr.

Wie bereits angeschnitten, war es ein wenig anders als sonst. Das lag überwiegend daran, dass ein großer Teil des Umbaus bereits geschafft ist und dadurch von Weihnachten bis Ende März kaum Bauarbeiter im Haus waren. Diese „Ruhe“ war aber sowohl für die Bewohner als auch für uns sehr angenehm.

Wenn auch Ruhe einkehrte, war es doch keinesfalls ruhig! In der Zeit von Jahresanfang bis März fanden wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Besondere Highlights waren der Besuch der Bundeswehr, unser Hundebesuchsdienst, der Buffetabend, die Faschingsfeier und vieles andere mehr.

In den nächsten Wochen beginnt der letzte Akt der Umbauphase. Abschließend werden jetzt noch unsere Wintergärten und die Außenanlagen fertiggestellt. Nach Abschluss der Arbeiten zeigt sich unser Haus in einem neuen, zeitgemäßen Gewand, das auch für unserer Belegschaft modernste Arbeitsbedingungen bietet.

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst

Ihr Josef Pemmerl

Ein besonderer Besuch hat sich im Dezember in unserem Haus angekündigt. Die Patenschaftskompanie der Gemeinde Zandt vom Bundeswehrstandort Cham besuchte unser Heim. Vermittelt wurde der Kontakt von der Gemeinde Zandt.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner genossen sichtlich den Kontakt mit den jungen Damen und Herren der Kompanie. Auch vierbeinige Unterstützung war mit dabei – der Hund eines Kompaniemitglieds wuselte ebenfalls durch die Gänge und holte sich seine wohlverdienten Streicheleinheiten ab, während sein „Herrchen“ zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen sich mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern unterhielt oder Spiele spielten.

So stellten einige Bewohner beim „Jenga“ ihre Geschicklichkeit und Geduld unter Beweis. Beim Mühle wurde geprüft, wer sich die beste Strategie zum Gewinnen zu recht gelegt hatte. Eine andere Gruppe traf sich beim Mensch-ärgere-Dich nicht. Im Moment scheint „grün“ die Nase vorn zu haben. Ausgang offen 😊





Im festlich dekorierten Speisesaal begrüßte Heimleiter Josef Pemmerl die fast vollständig vertretenen Bewohnerinnen und Bewohner zur Adventsfeier. Die Küche verwöhnte uns mit Punsch, Plätzchen und Stollen.



Die „Schloßgeister“, wie Heimleiter Pemmerl die Musikgruppe nannte, bestand aus Mitarbeiterinnen des Hauses. Sie unterhielten die Gäste mit wunderschönen Weihnachtsliedern, gespielt auf Hackbrett und Veeh-Harfen. Bei den altbekannten Liedern wurde sehr gerne mitgesungen.





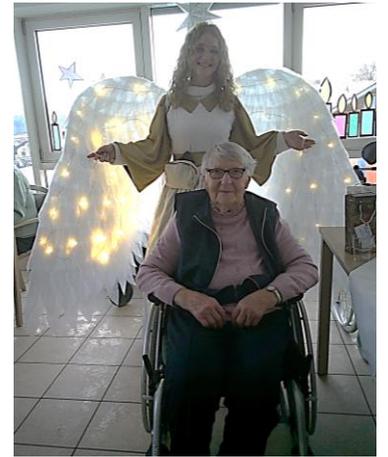
„In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei ...“. Nicht nur bei Rolf Zuckowskis Kinderlied werden eifrig Zutaten zusammengerührt und Plätzchen ausgestochen. Auch bei uns schwebte im Dezember ein angenehmer weihnachtlicher Duft nach Zimt und Vanille, Nüssen und Schokolade durch die Gänge. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner legten sich mächtig ins Zeug und heraus kamen jede Menge Leckereien.



Mit viel Fingerfertigkeit und Geduld entstanden feinste Butterplätzchen, die, nachdem sie goldbraun aus dem Ofen kamen, mit Zuckerstreuseln dekoriert wurden, oder fein säuberlich mit Marmelade gefüllt wurden. Auch mit Zuckerguss wurde natürlich nicht gespart.



Nach so viel Fleiß und harter Arbeit durfte natürlich auch probiert werden – und der wohlige Duft hielt sein Versprechen: Lecker sind sie geworden – die Weihnachtsplätzchen aus der Zandter Schloßbäckerei.



Das Christkind zusammen mit kleinen Engeln und zwei himmlischen Musikanten besuchte unsere Bewohner und überbrachte die besten Weihnachtsglückwünsche und Geschenke. Bei Plätzchen und Glühwein feierte man gemeinsam den Heiligen Abend.



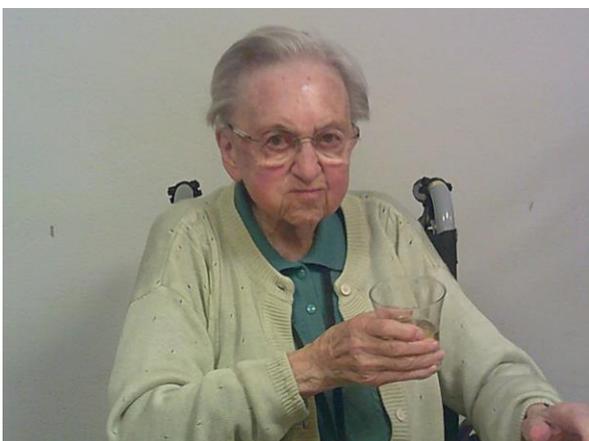


*An Neujahr besuchten uns die Godlmusikanten. Das Neujahrblasen durch diese stets gut aufgelegte Gruppe hat schon eine lange Tradition. Der Wunsch für „a guads neis Joahr“ erfreute alle Bewohnerinnen und Bewohner.*





Immer wieder mal verzaubert unsere Küche unsere Bewohner mit einem besonderen Abendessen – Buffettabend steht auf dem Speiseplan. Bei Tortellinisalat, Wurstsalat, Lachs und anderen Köstlichkeiten darf dann richtig geschlemmt werden.



Wenn sich Jana mit ihren Hunden Emma, Bella und Rosi zu Besuch ansagt, ist immer volles Haus. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über die Kunststücke der drei Hundedamen und genießen es, mit den Hunden zu kuscheln und Streicheleinheiten zu vergeben.



Jetzt haben wir uns aber ein Leckerli verdient.





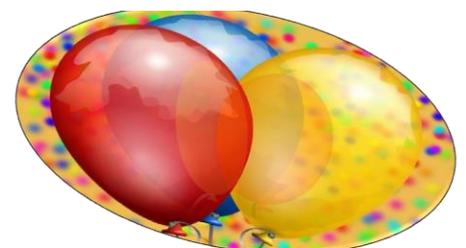
Unsere Faschingsfeier wurde in diesem Jahr von Frau Stubenrauch musikalisch begleitet. Es wurde gesungen, geklatscht und natürlich viel gelacht.



Am unsinnigen Donnerstag waren einige „Krawattenabschneiderinnen“ unterwegs. Unser Heimleiter hat extra zu diesem Anlass eine Krawatte angezogen und war froher Dinge, als die Damen des Hauses mit einer scharfen Schere bei ihm aufschlugen.



Ein paar unserer Mitarbeiterinnen haben extra für die Faschingsfeier den Tanz „Macarena“ einstudiert und dann mit voller Leidenschaft aufgeführt.





Bei einer guten Tasse Kaffee und dem traditionellen Faschingskrapfen ließen es sich unsere Bewohner sichtlich gut gehen.



Vom Pilz, bis zu den Zwergen über Clown und Prinzessin war so ziemlich alles an verkleideten Bewohnern dabei.

## Heinrich Schied feierte 90.

Tennisclub Mitterfels, Gemeinde und Seniorenheim gratulierten

Zandt. (rs) Zusammen mit vielen Gratulanten feierte am Sonntag Heinrich Schied sein 90. Wiegenfest. Mit einem Geschenkkorbchen, gefüllt mit lauter guten Sachen, einer Urkunde und einen Gutschein „Blühende Gemeinde Zandt“ wünschte Bürgermeister Hans Laumer im Namen der Gemeinde Zandt dem Jubilar alles Gute.

Heinrich Schied wurde in Reschitz im Banat geboren. Er wuchs mit seinen Bruder Jani im Kreise einer großen Verwandtschaft auf. Die Familie aber wurde dezimiert, denn sein Vater wurde nach Russland verschleppt und kam erst nach fünfjähriger Gefangenschaft wieder heim.

Das eigentliche Interesse des Jubilars galt der Elektrotechnik, deshalb besuchte er die Abendschule fürs Gymnasium und zugleich die Meisterschule für Elektrotechnik, um dann als Fachmann in diesem Bereich tätig zu werden. Während seines Militärdienstes lernte er seine spätere Ehefrau Flora kennen und sie heirateten 1962. 1983 übersiedelten sie nach Deutschland, nach Rattiszell. Der Jubilar baute sich dort eine Existenz auf. Durch sein Wissen, seinen Fleiß und sein Durchsetzungsvermögen war es ihm möglich, neue technische Geräte zu



Heinrich Schied (2.v.re.) mit Bürgermeister Hans Laumer (li.) inmitten seiner Gratulanten  
Foto: Rosi Stelzl

entwickeln. Er besaß mehrere Patente im Bereich der Starkstromelektronik.

Heinrich Schied war bereits in seiner Heimat ein hervorragender Fußballer sowie Tennisspieler und so wurde er auch bereits 1984 Mitglied im Tennisclub Mitterfels. Heinrich und Flora Schied kauften sich ein Haus in Haselbach, später zogen die Eheleute nach Straubing. Ein unendlicher Verlust war es für den Jubilar, als seine Frau 2011 verstarb. Das BRK-Seniorenheim in Zandt nahm Heinrich Schied im

September 2020 auf. Hier fühlt er sich sehr wohl, denn sein Bruder Jani und weitere Verwandte wohnen ebenfalls in Zandt und kümmern sich sehr um ihn.

„Der Jubilar kann auf ein interessantes Leben zurückblicken. Er hat in seiner aktiven Zeit viel geleistet. Wir wünschen noch viele gute und gesunde Jahre“, so Dieter Prietsch namens des Tennisclubs. Mehrmals wurde auf das Wohl des Jubilars angestoßen, der zwar körperlich nicht mehr so fit, dafür aber geistig sehr rege ist.

Am 19.11.2024 konnte Herr Heinrich Schied einen ganz besonderen Geburtstag feiern. Nämlich den 90. igsten. Gefeiert wurde einmal bei uns im Heim mit leckeren Köstlichkeiten und Torte. Zudem lud die Familie von Herrn Schied am 24.11.2024 nochmals zur großen Feier ins Gasthaus Früchtl ein.

Zahlreiche Gratulanten fanden sich ein, um Herrn Schied zu diesem besonderen Wiegenfeste zu gratulieren und mit ihm zu feiern. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Zandt, Hans Laumer, feierte mit und überreichte dem Jubilar

einen üppig gefüllten Geschenkkorb mit allerlei Köstlichkeiten, eine Urkunde und einen Gutschein der „Blühenden Gemeinde Zandt“.



## Kunigunde Amann feierte 90. Geburtstag

Im Kreise ihrer Angehörigen, mit Bürgermeister Hans Laumer, Pfarrvikar Matthias Tang, Heimpersonal und mit einer Abordnung des Frauenbundes Falkenstein feierte Kunigunde Amann ihren 90. Geburtstag in der Cafeteria

des Seniorenheimes. Eingeleitet wurde die Feier mit einem gemeinsamen Gebet und mit dem Segen des Vikars für alle, besonders aber für die Jubilarin. Bürgermeister Hans Laumer sprach im Namen der Gemeinde Zandt Glückwünsche aus und überreichte ihr einen Geschenkgutschein. Mit einem Präsent schloss sich Vikar Matthias an und gratulierte der Jubilarin namens der Pfarrei Harrling-Zandt. Auch vom Frauenbund Falkenstein fanden sich zwei Frauen ein, um ihr zum Ehrentag mit einem Geschenk zu gratulieren. Für das Seniorenheim wünschten Heimleiter Josef Pemmerl und die Betreuungskraft Nicole alles erdenklich Gute.



100 Jahre sind vergangen,  
 seit Dein Leben angefangen.  
 100 Jahre rauf und runter,  
 100 Jahre gesund und munter.  
 Und zwickt es auch mal irgendwo,  
 man lebt nicht ohne Risiko.  
 Ein jedes Jahr hat seinen Sinn,  
 so wie es kommt, so nimm es hin.

Einen mehr als besonderen Geburtstag konnte Frau Lankes am 15.02.2025 feiern. Vor genau 100 Jahren erblickte sie das Licht der Welt. Zu diesem sehr seltenen Jubiläum gratulierten natürlich nicht nur ihre Mitbewohner und die Pflegekräfte des Hauses, sondern auch die Verwandtschaft und Freunde. Der Bürgermeister der Gemeinde Zandt, Herr Hans Laumer überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde und brachte dies in Form eines Blumenstraußes und einem Gutschein zum Ausdruck. Sogar der bayerische Ministerpräsident, Dr. Markus Söder, schickte ihr eine Glückwunschkarte. Auch Diakon Martin Peintinger hat es sich nicht nehmen lassen, der überaus rüstigen Jubilarin persönlich zu gratulieren. Frau Wenzl von der Verwaltung des Hauses überbrachte im Namen der gesamten Pflugschaft des BRK die allerbesten Glückwünsche. Mit einem Glas Sekt haben alle Gratulanten auf Frau Lankes angestoßen und wünschten ihr noch viele weitere Jahre bei bester Gesundheit.

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir  
im Monat April unseren Bewohnerinnen und  
Bewohnern

- am **02.04.** Maria Raab  
am **08.04.** Christa Diener  
am **09.04.** Richard Stelzl  
am **20.04.** Sofia Miodowski  
am **25.04.** Anna Margareta Aniol



Namenstage im Monat April:

- |  |  |
|--|--|
| 1.4. - Irene, Irina, Hugo                  | 16.4. - Bernadette, Magnus, Joachim        |
| 2.4. - Franz, Mirjam, Sandra, Frank        | 17.4. - Eberhard, Wanda, Isadora, Max      |
| 3.4. - Richard, Lisa                       | 18.4. - Werner, Wigbert                    |
| 4.4. - Isidor, Konrad, Kurt                | 19.4. - Gerold, Emma, Leo, Timo            |
| 5.4. - Crescentia, Vinzenz, Juliane        | 20.4. - Odetta, Hildegund                  |
| 6.4. - Sixtus, William                     | 21.4. - Alexandra, Anselm                  |
| 7.4. - Ralph, Johann Baptist               | 22.4. - Alfred, Kai, Leonidas              |
| 8.4. - Walter, Beate, Rosemarie            | 23.4. - Georg, Jörg, Jürgen                |
| 9.4. - Waltraud, Casilda, Hugo             | 24.4. - Wilfried, Egbert, Virginia, Marion |
| 10.4. - Gernot, Holda, Ezechiel, Engelbert | 25.4. - Markus, Erwin                      |
| 11.4. - Stanislaus, Hildebrand, Reiner     | 26.4. - Helene, Consuela                   |
| 12.4. - Herta, Julius, Zeno                | 27.4. - Zita, Petrus, Monserrat            |
| 13.4. - Ida, Hermenegild, Gilda, Martin    | 28.4. - Hugo, Pierre, Ludwig               |
| 14.4. - Ernestine, Erna, Elmo              | 29.4. - Katharina, Roswitha, Katja         |
| 15.4. - Anastasia, Una, Damian             | 30.4. - Pauline, Silvio, Pius              |

## Osterbräuche und woher sie kommen

Ostern ist für die christliche Glaubensgemeinschaft eine ganz besondere Zeit. Die Auferstehung Jesu wird gefeiert. Von Karfreitag bis zum Ostersonntag finden zahlreiche Gottesdienste statt, die den Leidensweg Jesu Christi bis hin zur Auferstehung begleiten und beschreiben.



Rund um das Osterfest gibt es auch jede Menge Bräuche, die in dieser Zeit gepflegt werden – z. B. das Entzünden der Osterkerze oder des Osterfeuers als Zeichen des Lichts und der Wärme. Aber woher kommt der Brauch, Eier zu färben oder warum bringt ein Hase die Ostereier und was hat es mit dem Osterlachen auf sich?



Eier gelten als Symbol der Fruchtbarkeit und passen daher gut zur Botschaft der Auferstehung. Aber für das Färben gibt es auch einen ganz praktischen Grund: Als tierisches Produkt galten Eier in der Fastenzeit seit dem 7. oder 8. Jahrhundert als verboten. Da die Hennen aber immer weiter Eier legten, wurden sie angemalt, damit man sie von den frischen Eiern unterscheiden konnte und damit die bunten Eier nach der Fastenzeit zuerst gegessen wurden.



Erste Aufzeichnungen, dass der Hase die Eier bringt, gehen zurück auf das 17. Jahrhundert. Eine richtige Erklärung, warum er der Eierbote ist, gibt es allerdings nicht. In anderen Gegenden bringt

z. B. der Fuchs, der Hahn oder der Storch die Eier.

In der Osternacht bringen viele Gläubige einen Korb mit Lebensmitteln zur Weihe mit in den Gottesdienst. In Bayern kommen traditionell Eier, Osterlamm, Salz, Meerrettich oder auch Käse sowie ein gebackenes Osterlamm in den Korb.

Karfreitag gilt als Todestag Jesu, der Karsamstag somit als Tag der stillen Trauer. Ostern gilt aber auch als Fest der Freude, denn Jesus ist von den Toten auferstanden. Und so gab es im späten Mittelalter die Tradition, laut in der Kirche zu lachen. Auch heute erzählen manche Geistliche in der Kirche beim Ostergottesdienst einen Witz, um so die Gemeinde zum Lachen zu bringen. Denn der Tod – so lehrt es uns der Glaube – ist nun nichts mehr, wovor man sich fürchten müsste.

## Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir im Monat Mai unseren Bewohnerinnen und Bewohnern

- am 07.05. Frieda Mückl
- am 13.05. Roswitha Vogl
- am 17.05. Kurt Schmiedl
- am 27.05. Beate Wallner
- am 28.05. Hubert Pille
- am 31.05. Ingrid Attenberger



## Namenstage im Monat Mai:



1. Josef d. Arbeiter
2. Siegmund, Boris, Zoë
3. Philipp u. Jakob, Viola
4. Florian, Guido, Valeria
5. Gotthard, Sigrid, Jutta
6. Gundula, Antonia, Britto
7. Gisela (Silke), Notker
8. Ida, Ulrike (Ulla), Klara
9. Beat, Caroline, Volkmar
10. Isidor, Gordian, Liliana
11. Joachim, Mamertus
12. Pankratius, Imelda, Joana
13. Servatius, Rolanda
14. Bonifatius, Ismar
15. Sophie (Sonja), Hertraud
16. Johann Nepomuk, Adolf
17. Dietmar, Pascal, Antonella
18. Erich (Erika), Johannes I.
19. Ivo (Yvonne), Kuno
20. Bernhardin, Elfriede, Mira
21. Hermann, Wiltrud, Konst.
22. Julia, Rita, Ortwin
23. Renate, Désirée, Alma
24. Dagmar, Esther
25. Urban, Beda, Magdalene
26. Marianne, Philipp N.
27. August, Bruno, Randolph
28. Wilhelm, German
29. Erwin, Irmtraud, Maximin
30. Ferdinand, Johanna
31. Petra, Mechthild, Helma

## Die Eisheiligen

Eisheilige nennt man die Tage vom 12. bis 14. Mai.

An diesen Tagen gibt es in Mitteleuropa oft Kälteeinbrüche, sie werden von den Bauern als letztmöglicher Termin für eine späte Rückkehr von Frost und Schnee gefürchtet.



Vor dem Ende der Eisheiligen wird gewöhnlich im Garten nicht gepflanzt und kein Vieh auf die Weide getrieben.

Früher waren auch Feuer zur Abwehr der Kälte verbreitet. Dieser Brauch geriet später in Vergessenheit.

In Süddeutschland wird auch der 15. Mai mit Sophia, der „kalten Sophie“, hinzugezählt.

## Pfingsten

Das Wort „Pfingsten“ kommt vom griechischen „pentekoste“, was „der fünfzigste Tag“ bedeutet.



Das Pfingstfest folgt also 50 Tage nach dem **Ostersonntag**, der eigentliche Festtag ist demnach der Pfingstmontag.

Am 50. Tag nach **Ostern** ist den Aposteln der Heilige Geist erschienen.

*In der Apostelgeschichte, Kapitel 2 heißt es dazu:*

„Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab...“

Dieses Ereignis gilt bis heute als **„Geburtstag der Kirche“**.



Eng mit dem Pfingstfest verbunden ist die Taufe, in der ebenso der Geist Gottes auf die Menschen herabkommt. Pfingsten ist auch der Abschluss der **Osterzeit**.

## Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir im Monat Juni unseren Bewohnerinnen und Bewohnern

- am 11.06. Wolfgang Peuker
- am 21.06. Liesbeth Schernes



### Bauernregeln im Monat Juni:

21. Juni:

Ist die Milchstraße klar zu seh'n, bleibt das Wetter schön.

24. Juni:

Bis Johannis wird gepflanzt, ein Datum, das du dir merken kannst.

27. Juni: Wenn's am Siebenschläfer regnet,  
sind wir sieben Wochen mit Regen gesegnet

29. Juni: Regnet's an Peter und Paul, wird die  
Ernte faul



### Namenstage im Monat Juni:

- |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Simeon Silka, Silvana            | 16. Benno, Luitgard, Quirin         |
| 2. Armin, Erasmus, Blandina         | 17. Adolf, Volker, Alena            |
| 3. Karl, Silvia, Hildburg, Karoline | 18. Elisabeth, Ilsa, Marina         |
| 4. Christa, Klothilde, Iona, Eva    | 19. Juliana, Romuald                |
| 5. Winfried Bonifatius, Erika       | 20. Adalbert, Florentina,<br>Margot |
| 6. Norbert, Bertrand, Kevin, Alice  | 21. Alois, Aloisia, Alban, Ralf     |
| 7. Robert, Gottlieb, Anita          | 22. Rotraud, Thomas M.              |
| 8. Medardus, Elga, Chlodwig         | 23. Edeltraud, Ortrud, Marion       |
| 9. Grazia, Annamaria, Ephr., Diana  | 24. Johannes d.T., Reingard         |
| 10. Diana, Heinrich, Heinz, Olivia  | 25. Eleonora, Ella, Dorothea        |
| 11. Paula, Barnabas, Alice, Udo     | 26. David, Konstantin, Vigil.       |
| 12. Guido, Leo III., Florinda       | 27. Hemma, Heimo, Cyrill            |
| 13. Antonius v.P., Bernhard         | 28. Harald, Ekkehard, Irenäus,      |
| 14. Hartwig, Meinrad                | 29. Peter u. Paul, Gero             |
| 15. Veit, Lothar, Gebhard, Bernhard | 30. Otto, Bertram, Ehrentrud        |

## Der Juni

Die Zeit geht mit der Zeit: Sie fliegt.  
Kaum schrieb man sechs Gedichte,  
ist schon ein halbes Jahr herum  
und fühlt sich als Geschichte.

Die Kirschen werden reif und rot,  
die süßen wie die sauren.  
Auf zartes Laub fällt Staub, fällt Staub,  
so sehr wir es bedauern.

Aus Gras wird Heu. Aus Obst Kompott.  
Aus Herrlichkeit wird Nahrung.  
Aus manchem, was das Herz erfuhr,  
wird, bestenfalls, Erfahrung.

Es wird und war. Es war und wird.  
Aus Kälbern werden Rinder  
und, weil's zur Jahreszeit gehört,  
aus Küssen kleine Kinder.

Die Vögel füttern ihre Brut  
und singen nur noch selten.  
So ist's bestellt in unsrer Welt,  
der besten aller Welten.

Spät tritt der Abend in den Park,  
mit Sternen auf der Weste.  
Glühwürmchen zieh'n mit Lampions  
zu einem Gartenfeste.

Dort wird getrunken und gelacht.  
In vorgerückter Stunde  
tanzt dann der Abend mit der Nacht  
die kurze Ehrenrunde.

Am letzten Tische streiten sich  
ein Heide und ein Frommer,  
ob's Wunder oder keine gibt.  
Und nächstens wird es Sommer.



Am 10.01.2025 fand im Hotel und Schloßgasthof Rösch unsere alljährliche Jahresabschlussfeier statt. Wolfgang Rösch und sein Team verwöhnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem leckeren Drei-Gang-Menü. Stimmungsvoll gestartet ist der Abend mit einem lauschigen Glühwein-Empfang im Schloßhof. Ein gemütliches Feuer sorgte zudem für wohlige Wärme an diesem kalten, klaren Freitag Abend.

In einer einleitenden kleinen Rede dankte Heimleiter Josef Pemmerl allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner. Er lobte auch das „Durchhaltevermögen“ aller während der anstrengenden Bauphase.

Traditionell werden an diesem Abend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt.



## **Geehrt wurden folgende Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit:**

**10 Jahre:** Annika Di Napoli

**30 Jahre:** Annette Menacher

**15 Jahre:** Maria Kouba

**35 Jahre:** Bianca Zaglmann

Petra Vogl

**25 Jahre:** Monika Müller

**40 Jahre:** Christa Dietl

Stefanie Rädlinger

Annemarie Weiß

**Für den Bereich Pflege suchen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Über Bewerbungen zur Pflegefachkraft, Pflegefachhelfer oder Pflegehelfer würden wir uns freuen.**

Das Bayerische Rote Kreuz – Körperschaft des öffentlichen Rechts – ist einer der größten Wohlfahrtsverbände und die führende Hilfsorganisation in Bayern. Es gliedert sich in 73 Kreis- und fünf Bezirksverbände sowie die Landesgeschäftsstelle.

Das BRK beschäftigt rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 180.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind zum Wohl und zur Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz.



**BRK-Bezirksverband  
Niederbayern/Oberpfalz**

Für unsere Senioreneinrichtung in **Zandt** suchen wir ab **sofort** eine

## Pflegefachkraft (m/w/d)

in Vollzeit / Teilzeit

Wir erwarten

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Pflegefachkraft
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für ältere und pflegebedürftige Menschen
- Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Einen sicheren Umgang mit EDV-Anwendungen der Pflege

Ihre Aufgaben

- Durchführung der Grund- und Behandlungspflege anhand der Pflegeplanung
- Umsetzung der Expertenstandards
- Durchführung von Pflegevisiten

Wir bieten

- Leistungsgerechte Vergütung nach dem BRK-Tarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlungen
- Mitarbeiterprämie
- Fortbildungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Interesse geweckt?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über das Bewerbungsformular auf unserer Homepage unter [jobs.brk.de](https://jobs.brk.de) oder per Post an:

**Bayerisches Rotes Kreuz**  
Seniorenheim Zandt  
Schloßplatz 1  
93499 Zandt

Fragen beantwortet Ihnen gerne Josef Pemmerl unter der Telefon-Nr.: **09944 / 3069401**.

Das Bayerische Rote Kreuz – Körperschaft des öffentlichen Rechts – ist einer der größten Wohlfahrtsverbände und die führende Hilfsorganisation in Bayern. Es gliedert sich in 73 Kreis- und fünf Bezirksverbände sowie die Landesgeschäftsstelle.

Das BRK beschäftigt rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 180.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind zum Wohl und zur Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz.



**BRK-Bezirksverband  
Niederbayern/Oberpfalz**

Für unsere **Senioreneinrichtung in Zandt** suchen wir ab sofort eine/n

## Pflegefachhelfer / Pflegehelfer (m/w/d)

in Teilzeit

Wir erwarten

- 1-jährige Pflegefachhelferausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Ausbildung zur Schwesterhelferin/zum Schwesterhelfer
- Freude an der Betreuung von hilfebedürftigen Menschen
- Verantwortungsbewusstes, flexibles und zuverlässiges Arbeiten

Ihre Aufgaben

- Durchführen der täglichen Grundpflege unter Beachtung der Aktivierung und Förderung der Bewohner
- Durchführen der verordneten Behandlungspflege
- Dokumentation der erbrachten Leistungen
- Teamfähigkeit und engagierte Alltagsgestaltung

Wir bieten

- Leistungsgerechte Vergütung nach dem BRK-Tarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlungen
- Mitarbeiterprämie
- Fortbildungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Interesse geweckt?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über das Bewerbungsformular auf unserer Homepage unter [https://jobs.brk.de/](https://jobs.brk.de) oder per Post an:

**Bayerisches Rotes Kreuz**  
Seniorenheim Zandt  
Schloßplatz 1  
93499 Zandt

Fragen beantwortet Ihnen gerne **Herr Pemmerl** unter der **Telefonnummer 09944 3069401**

**Wir gedenken unserer  
verstorbenen Heimbewohner  
von November 2024 bis März 2025**



**Herr Bogdan Obiedzinski**

verstorben 06.12.2024 72 Jahre

**Frau Maria Bergmaier**

verstorben 31.12.2024 89 Jahre

**Herr Heinz Wissner**

verstorben 02.01.2025 73 Jahre

**Herr Volker Linn**

verstorben 13.01.2025 84 Jahre

**Frau Sieglinde Bergbauer**

verstorben 22.01.2025 88 Jahre

**Herr Max Wenzl**

verstorben 01.03.2025 84 Jahre

**Frau Maria Treadway**

verstorben 18.03.2025 91 Jahre

*„Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,  
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,  
weil ich auf einem von ihnen wohne,  
weil ich auf einem von ihnen lache.“*

*Antoine de Saint-Exupéry*

1. Wie nennt man die Handfläche auch?

A: Handtasse

B: Handteller

C: Handschüssel

2. Wie nennt man die Hacke des Fußes noch?

A: Bache

B: Ricke

C: Ferse

3. Welche Farbe hat das von Wencke Myhre besungene Gummiboot?

A: bumsgelb

B: penggrün

C: knallrot

4. Welche Einschlafhilfe braucht Mimi jeden Abend?

A: Einen Krimi

B: Musik hören

C: Fernsehen gucken

5. Welche Wetterereignis lässt uns im Walzertakt wiegen?

A: Regen

B: Sonne

C: Schnee

6. Wie nennt man den Geburtstag auch?

A: Schnullerparty

B: Namenstag

C: Wiegenfest

7. An welchem Geburtstag wird in Deutschland die Volljährigkeit erreicht?

A: 18

B: 21

C: 16

8. Nach wie vielen Jahren feiert man die Silberhochzeit?

A: 20 Jahre

B: 50 Jahre

C: 25 Jahre

9. Welches Jahr nach der Hochzeit bezeichnet man als verflixt?

A: das dritte

B: das siebte

C: das zehnte



Lösungen: 1b, 2c, 3c, 4a, 5c, 6c, 7a, 8c, 9b

Kundgebung	▼	Menschen gewühl	▼	Beruf	▼	Pronomen	▼	Person	▼	Verhalten
	▶	Monat		Wellen- reiter	▶	Auerochse		Industrie- motor		Pflanze
bis heute	▶			Koseform Oma	▼	Rhombus	▶			
Geome- trischer Körper					▼	auf und ...				
	▶					Gewohn- heit	▶			
verbindet Worte		Nadel- baum	▶					Gewässer	▶	
		aus jenem						Dezimeter		
	▶			farbenfroh						Inselstaat im Pazifisch- en Ozean
Stadt in Frankreich	▶							Großvater	▶	
Staat Süd- amerika								Unter- grund- bewegung		
	▶									Einbal- samierte Leiche
sehr dringend		Gegenteil von aus	▶					Schwanz- lurch	▶	
		Kalkge- stein						Getreide		
	▶					Artikel nicht genau bekannt	▼	Farbe	▶	
								Nachlass		
Abkürzung Arsen	▶			Deko Schmuck	▶					Ucker- mark KFZ
Erlangen KFZ				Abgabe						Stimme
	▶	maßloses Verlangen	▶							künst- lerische Leitung
		Gebirge Karpaten								
schmale Brücke	▶					Frucht getrock- netes Gras	▶			
runder Stock										
	▶			deutsch. Dichter	▶					Weltraum
				Vergehen						
Gebäude mit einem Tor		Trage- tasche	▶					alte Erzählung	▶	
		überrasch- ter Ausruf						Abkürzung Sonntag		
	▶									Fluss in Afrika
nicht weich	▶					Tasten- instrument	▶			



www.Raetseldino.de

## Veranstaltungen/Termine von April – Juni

- Do 03.04. Starkbierfest ab 10:30 Uhr im Speisesaal  
Mo 07.04. Frühstücksangebot mit der „Mobilen Küche“ im Speisesaal  
Do 10.04. Backangebot mit der „Mobilen Küche“ in der Cafeteria ab  
9:00 Uhr  
Do 17.04. Ostereier färben auf den Wohnbereichen  
Fr 18.04. Palmbuschen binden in der Cafeteria ab 9:30 Uhr  
Sa 19.04. Evangelischer Gottesdienst ab 9:30 Uhr in der Hauskapelle  
Di 22.04. Gymnastikrunde in der Cafeteria ab 9:30 Uhr  
Do 24.04. Betreutes Kaffeetrinken im Speisesaal ab 14:30 Uhr  
Mo 28.04. Besuch vom Frauenbund Bad Kötzing zum gemeinsamen  
Singen im Speisesaal ab 9:30 Uhr

\*\*\*\*\*

- Do 01.05. Maifest mit Maibaumaufstellen ab 10:30 Uhr  
Mo 05.05. Frühstücksangebot mit der „Mobilen Küche“ im Speisesaal  
Do 08.05. Betreutes Kaffeetrinken im Speisesaal ab 14:30 Uhr  
Do 13.05. Maiandacht um 9:30 Uhr in der Hauskapelle  
Do 15.05. Betreutes Kaffeetrinken im Speisesaal ab 14:30 Uhr  
Do 22.05. Hundebesuch auf den Wohnbereichen ab 9:00 Uhr  
Mo 26.05. Besuch vom Frauenbund Bad Kötzing ab 9:30 Uhr zum  
gemeinsamen Spielen  
Fr 30.05. Evangelischer Gottesdienst ab 9:30 Uhr in der Hauskapelle

\*\*\*\*\*

- Di 03.06. Mutter- und Vatertagsfeier ab 14:30 Uhr im Speisesaal  
Do 05.06. Betreutes Kaffeetrinken im Speisesaal ab 14:30 Uhr  
Fr 06.06. Besuch des Modemobil – Amberger ab ca. 14:15 Uhr  
Di 17.06. Grillfest ab 10:30 Uhr  
Do 26.06. Betreutes Kaffeetrinken im Speisesaal ab 14:30 Uhr  
Fr 27.06. Evangelischer Gottesdienst ab 9:30 Uhr in der Hauskapelle  
Mo 30.06. Besuch vom Frauenbund Bad Kötzing ab 9:30 Uhr zum  
gemeinsamen Singen



Wir bieten:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und  
Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Anerkannte Stelle für  
Bundesfreiwilligen-  
dienst

## BRK-SENIORENWOHN- UND PFLEGEHEIM **SCHLOSS ZANDT**

Schlossplatz 1 - 93499 Zandt

Tel. 09944/30 69 – 0 Fax 09944/30 69 – 29

[www.seniorenheim-zandt.brk.de](http://www.seniorenheim-zandt.brk.de)